



Universität St.Gallen

Institut für Wirtschaftsethik

Prof. Dr. Florian Wettstein  
Director

Girtannerstrasse 8  
CH-9010 St. Gallen

Phone +41 (0)71 224 3145  
Fax +41 (0)71 224 28 81

E-Mail [florian.wettstein@unisg.ch](mailto:florian.wettstein@unisg.ch)  
Internet [www.iwe.unisg.ch](http://www.iwe.unisg.ch)

Hans Fässler  
Lic. Phil. I  
Weiherweidstrasse 5  
9000 St. Gallen

St. Gallen, November 14, 2014

### **Vorlesung Kinderuniversität vom 30. Oktober, 2019**

1

Lieber Herr Fässler,

Besten Dank für Ihre Rückmeldung zur Veranstaltung der Kinderuniversität vom 30. Oktober 2019. Als Leiter des öffentlichen Programms (zu welchem auch die Kinderuniversität gehört) schätze ich auch und insbesondere kritisches Feedback – es ist für die kontinuierliche Entwicklung des Programms sehr wichtig.

Ich kann ihre Bedenken zumindest teilweise nachvollziehen. Dies insbesondere in Bezug auf die Verteilung von Gratiseintritten zu einem Fussballspiel des FC St.Gallen. Ich komme gleich dazu.

Was Gastauftritte und -referate von Menschen aus unterschiedlichen Bereichen der Wirtschaftspraxis, der Politik oder eben des Sports, angeht, so sind diese nicht nur an der Universität St.Gallen ein probates Mittel, um einen Bezug der Lehrinhalte zur Praxis herzustellen. Es geht dabei nicht darum, kommerzielle Interessen mit Lehrinhalten zu verquicken, sondern letztere mit der gelebten Erfahrung von Menschen aus der Praxis zu illustrieren. Auch was die Titelsezung (Asterix und Obelix) angeht, denke ich weniger, dass dabei die Absicht im Vordergrund stand, möglichst viele Kinder an die Uni zu 'locken', sondern v.a. das Bestreben, anspruchsvolle Inhalte kindergerecht und spielerisch zu transportieren. Die Kinderuni ist seit 15 Jahren sehr beliebt und äusserst gut besucht, so dass es keiner solchen Mittel bedarf, um den Raum füllen zu können. Im Gegenteil, gerade weil die Vorlesungen so gut besucht und beliebt sind, geht es darum, die Themen für die Kinder auch tatsächlich anschlussfähig zu machen. Dies erfordert einen beachtlichen Aufwand und viel Kreativität von unseren Dozierenden, die kaum je zu einem derart jungen Publikum sprechen.

Wenn der FCSG in einem Hörsaal voller Kinder 1200 Gratistickets verteilt, dann sieht er dies natürlich auch als Investment in die künftige Generation von FCSG-Fans. Dass da auch kommerzielle Interessen mit hineinspielen ist klar. Dennoch geht es bei einem Fussballverein immer um mehr als lediglich um partikulare kommerzielle Interessen. Der Verein spielt auch eine öffentliche und repräsentative, idealerweise auch eine integrative Rolle in der Stadt und Region St.Gallen. Er ist daher nicht mit einer privaten, gewinnorientierten Unternehmung gleichzusetzen. Uns ging es darum, den Kindern mit den Tickets eine Freude zu bereiten. Dennoch verstehe ich, dass man an der Aktion Anstoss nehmen kann. Deshalb nehmen wir ihre geäusserten Einwände diesbezüglich ernst und werden sie bei der Planung unserer künftigen Kinderunivorlesungen mitbedenken.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüssen



Florian Wettstein

Kopie: Thomas Bieger, Rektor  
Ulrich Schmid, Prorektor Aussenbeziehungen  
Marius Hasenböhler-Backes, Leiter Kommunikation